

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die 61. Öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Fußach vom 4. März 1980 im Gemeindeamt. Beginn: 19.30 Uhr. Vorsitz: Bgm. Kurt Nagel. Schriftführer: Gde-Sekr. Reinfried Bezler.

Anwesend: Sämtliche Gemeinderäte und Gemeindevertreter außer den entschuldigten GV Josef Kuster und Ernst Schneider.
Ersatzleute: Leonhard Weiß, Lothar Blum.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit fest. Die Ladung der Gemeindevertreter ist ordnungsgemäß erfolgt.

Tagesordnung:

1. Verlesen und Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift vom 12.2.1980.
2. Bericht des Bürgermeisters.
3. Rechnungsabschluß 1979 des Wasserverbandes Hofsteig.
4. Stellungnahme zum Entwurf des Abfallbeseitigungsplanes.
5. Gehsteig Planung für die Ferd.-Weiß-, Montfort- und Riedlestraße.
6. Kindergartenneubau.
7. Anschaffung eines Mobilfunkgerätes für die Feuerwehr.
8. Allfälliges.

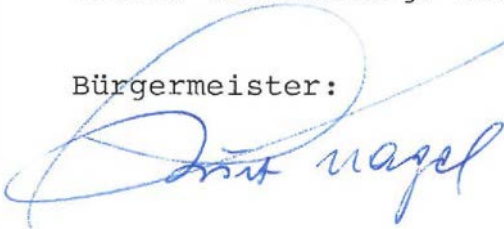
Erledigung:

1. Die Verhandlungsschrift über die 60. Öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung vom 12.2.1980 wird verlesen und ohne Einwand zur Kenntnis genommen.
2. Der Bürgermeister berichtet unter anderem:
daß der Rohbau der Schule polytechnischer Lehrgang in Bregenz Ende März 1980 fertiggestellt wird;
über eine Sitzung des Wasserverbandes Rheindelta. GV Karl Gantner bringt dazu vor, daß bezüglich Beseitigung der Hochwassergefahr mit mehr Nachdruck vorgegangen werden soll. Es kommt der Austausch stärkerer Pumpen oder der Einbau einer Unterwasserpumpe in Betracht;
daß die Sonderschule eine Kücheneinrichtung benötigt. GV Wolfgang Giselbrecht erklärt, daß diese mindestens S 80.000,-- kosten würde und schlägt vor, daß die wenigen Schüler zum Kochen in eine andere Schule in Hard oder Höchst gebracht werden sollen. Er macht weiters darauf aufmerksam, daß anstelle der zugesagten 4 Klassen bereits eine 5. Klasse in der Volksschule untergebracht ist und diese Vorgangsweise unter Umständen zum Neubau einer Sonderschule führen wird.
GV Alois Kuster regt an, zu überlegen, ob Fußach im Rohr einen Bootshafen beantragen soll, nachdem die Gemeinde Höchst nun doch einen Hafen in ihrem Gemeindegebiet erhalten wird.
3. Der Rechnungsabschluß 1979 des Wasserverbandes Hofsteig wird in der vorliegenden Fassung über Antrag von GV August Grabher einstimmig genehmigt.
Der Anteil der Gemeinde Fußach für den Betriebs- und Bauaufwand betrug S 620.680,--.
4. Die zum Entwurf des Abfallsbeseitigungsplanes ausgearbeitete Stellungnahme wird verlesen und über Antrag von GV Dr. Fritz Rohner einstimmig gutgeheißen.

5. Bürgermeister Kurt Nagel berichtet, daß Straßenplaner Zerlauth die in der letzten Sitzung beschlossenen Änderungen bezüglich Ausbau der Ferd.-Weiß-, Montfort- und Riedlestraße mit einer Ausnahme akzeptiert hat. Sein Vorschlag, beim oberen Teil der Ferd.-Weiß-Str. den einseitigen Gehsteig 1,50 m breit und die Straße nur 5,20 m breit auszuführen, wird befürwortet.
Über Anregung von GV Wolfgang Giselbrecht, ev. eine Verlegung der Ferdinand-Weiß-Straße an den Dorfbach vorzunehmen (von Haus Nr. 114 bis Nr. 105), wird einstimmig beschlossen:
a) die Meinung des Straßenplaners einzuholen und
b) gegebenenfalls mit den Grundbesitzern zu sprechen. Im Falle einer Verlegung der Straße wären 5,50 m Breite vorzusehen.
6. Bezüglich Kindergartenneubau wird nach Verlesen der Verhandlungsschrift des Bau- und Planungsausschusses vom 28.2.1980 und nach längerer erfolgloser Debatte einstimmig die Besichtigung weiterer Kindergärten vereinbart.
7. Über Antrag von GV. Alois Kuster wird einstimmig die Anschaffung eines Mobilfunkgerätes samt Zubehör sowie weiterer 5 Rufempfänger für die Feuerwehr bei der Fa. Autophon, Wien, um den Betrag von S 71.723,75 beschlossen.
8. a) GV Alois Kuster schlägt vor, daß die Schiffahrtsrinne beim vorgesehenen Badplatz im Hörnle ev. auf Kosten der Gemeinde verlegt wird, nachdem die Fa. Dr. Fritz Rohner angeblich ihre Bewilligung hiezu nicht mehr ausnützt.
b) Es wird vorgebracht, daß durch den Fischeinsatz des Franz Blum im Vorflutgraben keine Einschränkung der Sportfischerei eintreten darf.
c) GV Alois Kuster weist auf die Mißstände durch Unratablagerung am Straßenrand der alten Bundesstraße im Bereich Bushaltestelle bis Rheinbrücke hin.
d) GV Wolfgang Giselbrecht regt den Erwerb des Grundstückes von Helmut Gugele im Hinterburg um S 700,-/m² an. Es soll auf dieser Basis nochmals verhandelt werden.

Schluß der Sitzung: 22.05 Uhr.

Bürgermeister:



Schriftführer:

